

ES LEBE DER INTERNATIONALE KAMPFTAG DER 1. MAI!

Proletarier aller Länder, vereinigt euch!

Freundschaft

TAGESZEITUNG der sowjetdeutschen

Bevölkerung Kasachstans

Herausgegeben von „SOZIALISTIK KASACHSTAN“

Sonntag, den 1. Mai 1971
6. Jahrgang • Nr. 89 (1383)

Preis
2 Kopeken

Zu Ehren der Raumforscher

Empfang im Großen Kremplpalast

Zur guten Tradition sind die festlichen Empfänge in Moskau derjenigen geworden, die nach Auslösung eines neuen Kosmosprogramms in die heimatische Erde zurückkehrten. Mit dem Gefühl der erfüllten Pflicht vor der Heimat, mit dem Gefühl großer Freude melden die Helden des Kosmos der Kommunistischen Partei und dem Leninschen Zentralkomitee, der Sowjetregierung, dem Volk darüber, daß noch ein wichtiger Schritt in der Erschließung des Weltalls vollzogen worden ist.

Am 30. April begrüßte der Moskauer Kreml zum elften Mal die Ersterschließung des Weltalls. Es fand ein Empfang im Namen des ZK der KPdSU, des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR und der Regierung der UdSSR zu Ehren der Gelehrten, Konstrukteure, Ingenieure, Techniker und Arbeiter, die die Ausführung des Orbitalluges des Raumschiffes Sojus-10 sicherten, zu Ehren der Kosmonauten W. A. Schatalow, A. S. Jelissejew und N. N. Rukawischnikow statt.

Der Flug der Sojus-10 legte den Anfang der wissenschaftlich-technischen Versuche und Forschungen mit der Orbitallation „Salut“. Die Bedeutung dieser Arbeit hervorhebend, betonte I. I. Bresniew in seiner Rede auf dem X. Parteitag der Bulgarischen Kommunistischen Partei, daß das am 19. April begonnene kosmische Experiment nicht nur ein neuer großer Schritt in der Erforschung und Erschließung des Kosmos

„4 Uhr nachmittags. Mit stürmischem Beifall begrüßten die Versammelten die Genossen N. V. Podgorny, G. I. Woronow, V. W. Grischin, A. P. Kirilenko, A. N. Kossygin, F. D. Kulakow, K. T. Masurov, A. J. Pelsche, N. V. Podgorny, D. S. Poljanski, M. A. Suslow, A. N. Scholepin, J. W. Andropow, P. N. Demitschew, D. F. Ustinow, I. W. Kapitonow, K. F. Kutuschew, B. N. Ponomarew, M. S. Solomenzew.“

Es ertönt die feierliche Melodie „Ruhm Dir!“ von Glinka. Den Saal betreten W. A. Schatalow, A. S. Jelissejew und N. N. Rukawischnikow. Die kosmische Besatzung nähert sich den Leitern der Kommunistischen Partei und der Sowjetregierung. In der eingetretenen Stille des Wortes mehr als in den vorhergehenden Jahren. Der Kommandant des Raumschiffes W. A. Schatalow berichtet, daß die Aufgabe der Heimat erfüllt ist und die Kosmonauten bereit sind, neue Aufgaben zu erfüllen.

Eine Grußansprache hält das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, N. V. Podgorny.

„Goldener Stern“ wie auch der Titel „Raumflieger“ der UdSSR verliehen.

Unter stürmischem Beifall der Versammelten händigte Genosse N. V. Podgorny den Raumfliegern die hohen Auszeichnungen ein: dem Leninorden — dem zweifachen Helden der Sowjetunion W. A. Schatalow; dem Leninorden in dem zweifachen Helden der Sowjetunion Bördingingenieur A. S. Jelissejew; dem Leninorden, die Medaille „Goldener Stern“ des Helden der Sowjetunion und das Abzeichen „Raumflieger der UdSSR“ — dem Testingenieur N. N. Rukawischnikow.

Ich freue mich mitteilen zu können, sagt N. V. Podgorny ferner, daß der Ministerrat der UdSSR W. A. Schatalow den Dienstgrad eines Generalmajors des Flugwesens verliehen hat.

Im Auftrag und im Namen des Zentralkomitees der Partei, des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR und des Ministerrats der UdSSR gratuliere ich unseren Helden-Kosmonauten hochmähls in der Arbeit zum Vollendung des Fluges und zu den verdienten hohen Auszeichnungen der Heimat. Wir wünschen ihnen neue Erfolge in der Arbeit, gute Gesundheit und Glück!

Wir gratulieren heute herzlich allen Teilnehmern an der Schaffung, dem Start und der Durchführung des Fluges des benannten Orbitalluges „Salut“ und der wissenschaftlichen Orbitallation „Salut“, allen Schöpfern der kosmischen Technik.

Ans Mikrophon tritt W. A. Schatalow. Er dankt dem Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, dem Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, dem Ministerrat der UdSSR.

Danach sprachen A. S. Jelissejew und N. N. Rukawischnikow. Die Reden der Kosmonauten wurden mit Beifall aufgenommen.

Die Helden werden von den Teilnehmern des Empfangs umringt — von Partei-, Staatsfunktionären, Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, Hierfürern, Schöpfern der Raumraketen und -schiffe, interplanetaren Stationen und Spulniks, Wissenschaftlern, Raumfliegern der UdSSR, Kulturschaffenden, Mitgliedern des diplomatischen Korps und ausländischen Journalisten. Man gratuliert den Kosmonauten zur Vollendung des Fluges, zu den hohen Auszeichnungen.

Das Treffen im Kreml verwandelte sich in ein großes Fest der sowjetischen Kosmonautik. Es war ein neuer Beweis der hohen Fürsorge der Partei um die Menschen, die die ganze Stärke ihres Verstandes und Herzens dem Erblühen unserer großen Heimat hingeben. (TASS)



Werktätige der Sowjetunion! Alle Kräfte für die Realisierung der historischen Beschlüsse des XXIV. Parteitags der KPdSU, für die erfolgreiche Erfüllung der Aufgaben des neunten Fünfjahresplans! Vorwärts zu neuen Erfolgen im kommunistischen Aufbau!

Im ZK der KP Kasachstans, im Ministerrat und im Kasachischen Gewerkschaftsrat

Rote Fahnen für Sieger im Wettbewerb

Über die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs der Republik um die Vergrößerung der Produktion und des Verkaufs von Fleisch und Milch und die Gewährleistung des Wachstums des gesellschaftlichen Viehbestandes im ersten Quartal 1971.

Die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs zwischen den Gebieten der Republik für die Vergrößerung der Produktion und des Ankaufs von Fleisch und Milch und die Gewährleistung des Wachstums des gesellschaftlichen Viehbestandes für das erste Quartal 1971 erörternd, nahmen das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Kasachstans, der Ministerrat der Kasachischen SSR und der Republikgewerkschaftsrat einen Beschluß über die Übergabe der Roten Fahnen des ZK der KP Kasachstans, des Ministerrats der Kasachischen SSR und des Republikgewerkschaftsrats mit der Einhandlung einer Geldprämie von 5000 Rubel an folgende Gebiete an:

GEBIET KUSTANAI — für die Vergrößerung der Produktion und des Ankaufs von Fleisch.

Die Wirtschaften des Gebiets verkauften 36773 Tonnen Vieh und Gellügel an den Staat oder 117 Prozent zum Quartalsplan. Die Produktion von Fleisch hat sich gegenüber der entsprechenden Periode des Vorjahrs um 9 Prozent erhöht. Der Plan des Ankaufs von Milch wurde zu 106 Prozent, von Eiern — zu 117 Prozent erfüllt. Das mittlere Gewicht des von den Schweinen und Kolchosen gelieferten Rindviehs betrug 396 Kilogramm, der Schweine — 109 Kilogramm. Der Bestand des Rindviehs, der Schafe und Pferde hat sich im Vergleich zur entsprechenden Periode des Vorjahrs um 5 Prozent, der Schweine — um 48 Prozent und von Gellügel um 20 Prozent vergrößert.

GEBIET DSCHAMBUL — für die Vergrößerung der Produktion und des Ankaufs von Milch.

Die Wirtschaften des Gebiets erfüllten den Quartalsplan im Milchverkauf zu 127 Prozent, erhöhten seine Produktion im Vergleich zur entsprechenden Periode des Vorjahrs um 23 Prozent.

Der mittlere Milchtrag von einer Kuh betrug 441 Kilo. Der Plan des Ankaufs von Fleisch und Eiern wurde zu 146 Prozent erfüllt. Der Rindbestand hat sich im Vergleich zur entsprechenden Periode des Vorjahrs um 2 Prozent vergrößert, darunter der Kubbestand — um 3 Prozent, der der Schafe und des Gellügel — um 12 Prozent und der Schweine — um 52 Prozent.

Unsere Arbeitstaten gelten dem 1. Mai

Alma-Ata

Die Wirtschaften Kasachstans begeben würdig das Fest des 1. Mai. Die Beschäftigten der Industriebetriebe der Republik erfüllten am 28. April vorfristig den Viermonatsplan im Umfang der Realisierung der Produktion und in der Produktion der meisten wichtigsten Erzeugnisse.

Über den Viermonatsplan hinaus wurde ein bedeutendes Quantum von Elektroenergie, Kohle, Erdölzeugnissen, Mineraldüngern, synthetischem Kautschuk, chemischen Fasern, Geräten und Betriebsmittel, Möbel, Wollgeweben, Trikotage- und Strumpferzeugnissen, Butter, Pflanzenöl, Vollmilch- und Fischzerzeugnissen, Konserven geliefert.

Die Werktätigen der Republik, von den Beschlüssen des XXIV. Parteitags der KPdSU begeistert, vervielfachen ihre Anstrengungen im Kampf für die vorfristige Erfüllung des Plans des ersten Jahres des neuen Planjahres.

Karaganda

Die Maidemonstration der Werktätigen der Stadt Schachinsk wird heute vom Kollektiv der Lenin-Gruppe eröffnet. Auf der Fahne dieses Betriebs leuchtet der Orden des Roten Arbeiters — die Auszeichnung der Heimat für die hohen Ertragsleistungen im vergangenen Planjahr.

Nach den Resultaten des ersten Quartals des laufenden Jahres wurde der Grube die Rote Wanderfahne des Ministerrats der UdSSR und des Zentralrats der

Sowjetgewerkschaften verliehen. In den Tagen vor dem Maifest wurden hier über 10000 Tonne Koks-kohle zutage befördert.

Das Konto des überplanmäßigen Brennstoffs hat jetzt seit Jahresanfang die 50000 Tonnengrenze überschritten.

In der Grube gibt es mehrere Reviere mit einer täglichen Strebeflastung von 1000 Tonnen und das Revier Nr. 5, mit Ingenieur Assel Salachow an der Spitze, baut täglich 1300 — 1500 Tonne Kohle ab. Bestrebt die Direktiven des XXIV. Parteitags der KPdSU bezüglich der Kohlenindustrie erfolgreich zu erfüllen, wollen die Bergarbeiter schon in diesem Jahr die Monatsproduktivitätsnormen bis auf 100 Tonne bringen. Die kurze Geschichte der Grube ist reich an Beispielen selbstloser schöpferischer Arbeit. Auch in den Tagen vor dem Maifest zeichneten sich die Bergarbeiter durch Großtaten aus. Das von Wladimir Sergejew geleitete Montagerivier, demontierte den Komplex „Tul“ und montierte ihn in einem neuen Streb in 3 Tagen ein, wobei man dazu gewöhnlich 20 — 25 Tage braucht. Eine gute Vorbereitung hatte dazu Reinhold Littmanns Brigade geleistet, der vor kurzem mit dem Titel „Held der sozialistischen Arbeit“ gewürdigt wurde.

Petropawlowsk

Für die Erfolge, die der Sowjetunion „Tokusjinski“ im 8. Planjahr erfüllt hat, wurde er mit dem Leninorden bedacht. Auf dem Ehrenplatz werden die Gedenkläne des

ZK der KPdSU, des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, des Ministerrats der UdSSR und des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften zu Ehren des 50. Jahrestags des Großen Oktober und die Lenin-Jubiläumurkunde aufbewahrt.

Diese Wirtschaft ist ein großer Fleisch-, Milch- und Getreideproduzent. Von Jahr zu Jahr steigt hier die Produktion dieser landwirtschaftlichen Erzeugnisse deutlich zu hören. Der Kommandant des Raumschiffes W. A. Schatalow berichtet, daß die Aufgabe der Heimat erfüllt ist und die Kosmonauten bereit sind, neue Aufgaben zu erfüllen.

Koktschetaw

Die Beschlüsse des XXIV. Parteitags haben bei den Landtschaffenden des Rayons Kelenowka einen großen Arbeitseifer hervorgerufen. Sie feiern den 1. Mai mit guten Arbeitsergebnissen. In den Kolchosen des Rayons steigt die Landtschaffensbereitschaft auf den Feldern an. Auch die Viehzüchter können stolz auf ihre Arbeitserfolge sein. Schon am Vorlag des XXIV. Parteitags wurde das Quartieren in der Altschbeschaffung mit 397 Tonne Milch überboten (1137 Prozent), was um 90 Tonne mehr ist als im Vorjahr in dieser Periode. Auch der Fleischabschlachtungs- ist fast auf Doppelhöhe überboten.

Schrittmacher in der Mai-Arbeitswacht sind die Melkerinnen Anna Schelke und Maria Eckstein aus dem Kolchos „Kelenowka“. Nina Sokolowa aus dem Kalmyn-Kolchos, Rosale Marischewskaja aus dem Schewtschenko-Kolchos und viele andere, die in vier Monaten 100 — 1400 Kilo Milch je Kuh gemolken haben.

Für die Ergebnisse des Wettbewerbs zu Ehren des XXIV. Parteitags wurde den Landtschaffenden des Rayons die Rote Wanderfahne der Koltshelawer Gebietspartei, Gebietsvolks- und Gebietsgewerkschaftskomitees der Landtschaffenden eingehändigt.

Tschimkent

Die Viehhändler des Orden der Oktoberrevolution tragenden Kolchos „Pobeda“, Rayon Tjaukuas, haben auf der Mai-Arbeitswacht stehend, den Halbjahrsplan der Fleischlieferung an den Staat in 4 Monaten erfüllt. Bei einem Plan von 2250 Zentner Schweinefleisch lieferten sie 2471 Zentner an das Fleischkombinat.

So antwortet das Kollektiv der Wirtschaft mit Taten auf die Beschlüsse des XXIV. Parteitags der KPdSU über die größtmögliche Steigerung der Produktion von tierischen Erzeugnissen.

Dshambul

Die Arbeitswacht zu Ehren des 1. Mai angetreten, haben die Schaffenden des Chemischen Berg-

baukombinats zu Karatau den Viermonatsplan neun Tage vor der Frist erfüllt. An die chemischen Betriebe des Landes wurden 45000 Tonne Phosphormehl, 10 000 Tonne Phosphorkonzentrat und 40000 Tonne Warenerz geliefert. Der Wert dieser Erzeugnisse beläuft sich auf eine halbe Million Rubel.

Auf der Arbeitswacht zu Ehren des 1. Mai zeichnete sich besonders die Kollektiv der Gießerei der Eisen- und Verhämungshalle aus, das von Iwan Neumann geleitet wird. Vortrefflich arbeiten hier die Bergleute Viktor Owelew, Nikolaj Kogogew, Viktor Kengurow, Alexander Kowalow, Grigorij Gorbatow, die ihre Produktionsaufgaben täglich zu 125 — 130 Prozent erfüllen.

Pawlodar

Die Traktorenbauer haben den Plan des Ausstoßes der Warenproduktion für vier Monate zum 28. April erfüllt. Die Kasachstauer haben über 10 Traktoren und 2 Traktorenkarren über den Plan hinaus erzeugt.

Von der Erfüllung des 4-Monatsprogramms rapportierte als erste die Kollektiv der Gießerei der ersten und der vierten mechanischen Abteilungen. Diese Kollektive haben ihren Plan 7 Tage vor der Frist erfüllt.

Auf der Mai-Arbeitswacht zeichnete sich der Gießer Michail Moschkin aus, der für die im 8. Planjahr erreichten Erfolge mit dem Leninorden ausgezeichnet wurde. (KasTAG/Pr)

Ein Arbeiteringenieur

Auf den ersten Blick sind Sidorow seine 50 nicht anzusehen: ein jugendliches Blitzen der Augen, ein energischer Gang. Man glaubt sich sofort, daß ein solcher Mensch durch das Feuer des Großen Vaterländischen Krieges gegangen, einige Male verwundet, gequält worden ist und nun schon 30 Jahre als Metallurgen arbeitet. Er schneidet Titan — das Metall des Jahrhunderts.



Ich selbst habe meine Arbeit schon längst liegengelassen. Wir haben gleiche Interessen und werden einander irgendwie näher kommen. Ich habe ja das Recht, mich schon mit 50 pensionieren zu lassen. Und er fügte hinzu: „Es ist gut, wenn die Kinder in die Fußstapfen der Eltern treten. Mein ältester Junge — Anatoli — arbeitet nach dem Dienst in der Sowjetarmee in unserer Elektrobesohle, ist gleich mit einem Hüttenwerker geworden. Eine größere Genugtuung kann es für den Vater nicht geben.“

Frühlingssattem

Die Ländereien des Prawda-Sowchos begrenzen 70 Kilometer südlich von der Gebietstadt Uralsk. Jetzt, da diese Zeiten beschwunden werden, sind dort die Felder wieder vom vollen Gange. Der Sowchos, der den Namen des Zentralorgans unserer Leninischen Partei, der „Prawda“, trägt, ist eine der besten Wirtschaften im Gebiet. Für die Erträge im 8. Planjahr wurde das Kollektiv des Sowchos mit dem Orden des Roten Arbeiters ausgezeichnet.

DER Himmel lag hoch und durchsichtig über uns. Das Schwarz der Felder reichte bis zum Horizont. Dort bewegt jemand mit unsichtbarer Hand einen Schleier. Die Felder atmen, der Frühling ist da, ihre Stunde naht. Darum trillern auch die Lerchen so laut ihr Frühlingslied.

DIE EHRUNG

„Oj, Nurmusch, ich habe dir die freudigste Nachricht gebracht, die es nur geben kann. Von ihr weißst du, es ist ein einmal dein Mann Akshabek. Ich habe meinen „Gasik“ abschließen lassen.“

Mit frischen Kräften an neue große Aufgaben

In einem Kasachstan gewidmeten Gedicht unseres örtlichen Poeten Orynbai Aimagambetow gibt es solche Worte: „Süßigbitter Temirtau wuchs rasch empor in dem einst öden Federzrasen.“

Die EHRUNG

manchmal, wie sie es bewirtschaften, zu Hause alles zu fertigbrauchen und vor allen aus Rübenfeld zu kommen. In der Tagessollerrücklage war sie immer voran.

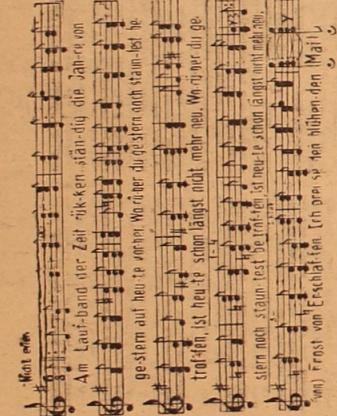
Frühlingssattem

„Bist du ein Zauberer?“, „Mensch, wie hast du das fertiggebracht?“, „Geht das mit rechten Dingen zu?“, fragten im nächsten Jahr die Fragen auf Eduard Rifel herab, als er die Brigade in die Zahl der besten im Sowchos emporgeholt hatte.

ICH PREISE DEN MAI

Text: Dominik HOLLMANN

Musik: Konstantin BAIER



Am Laufband der Zeit rücken ständig die Jahre,
weil ich mich nicht um die Zeit kümmern will,
weil ich mich nicht um die Zeit kümmern will,
weil ich mich nicht um die Zeit kümmern will...

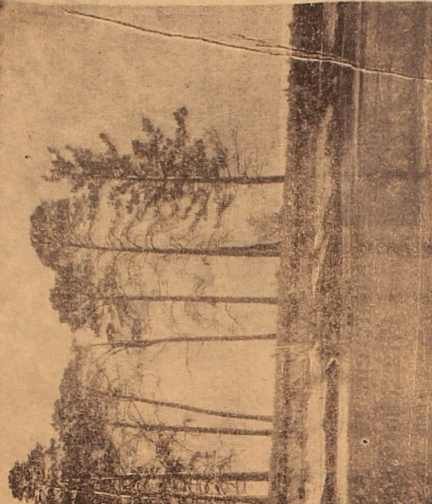
OSWALD PLADERS

Der Apfelbaum

Ein blühender, bejahrter Apfelbaum
streckt seine Äste zu mir in den Raum,
weil ich mich nicht um die Zeit kümmern will,
weil ich mich nicht um die Zeit kümmern will...

AM STROM

Fotografie: D. Neuwirth



Die Jure, Behausung der nomadischen
Völker, die hier entlang des Flusses
leben, ist ein einfaches, aber
bequemes Bauwerk aus Holz
und Leder...

HELMUT PREISSLER

IM FRÜHLING

Graves, Weid gen sein,
Die Biene wird ergrün sein,
wenn der Frühling fliegen
Freundlich und weich
Frühling, der Frühling
ist Erde und Tier,
Wir Menschen
Lieben einander.

Helmut Preissler
ist ein deutscher
Dichter und
Schriftsteller,
der sich mit
der Natur
und dem
Leben
auseinandersetzt...

Alexander BRETTMANN

EINZUG

Auf atmächtigen Sonnenflügeln
bricht der Tag ins Land,
steigt er auf den Berg,
schwingt sich auf Raketenpfaden
in des Himmels Blau...

KUBA

ERSTER MAI

Quers durch des Himmels Blau
glühende Bahnen,
mächtigen Fallern gleich
ziehn unsere Fahnen,
Küssen die Augen wach,
wecken die Müden...

'Abai, Walichnow, Auerow

Wir sollten mehr mit nach Hause nehmen
als die Erinnerung an reichliche
Gastmähler, die symbolische Hand-
lung, den Widderkopf zu trennen...

Ruth KRAFT

Und laut, Daß ich die Erde
ist nichts anderes als
ein Schrei der Freude...

Freunde am Alatau

Das Alatau, das auf den Dörfern
Kasachens vorhebt, ist das
Turkische, das die Nationalität
begleitet, wie das Medeo Kuma-
row, ein kasachischer Wissenschaftler...

Ich liebe es, wie er wütend
den Vollgänger, von dem ich
den Vollgänger, von dem ich
den Vollgänger, von dem ich...

Medeo alle überbrückte alle
Sprechvermögen mit unseren
Sprachen des Kolchos, "Kalini",
Sechzig, gedungen, weiterge-
reicht die Anzahl der Herden...

Medeo war bei dem tempera-
mentvollen Wechselgang mit sei-
ner Überstärkung nicht nachgekom-
men, sondern er hat sich nach
den Hören, Versetzen habe...

